



4/2008

# Hofstetten-Flüh *aktuell*





## FINANCE **EXPERT** – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



*Das Wetter, das man jeden Morgen  
In sich selber macht,  
das ist viel wichtiger als  
das von draussen*

aus „Anna schreibt an Mister Gott“

---

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>1</b>
<b>Schwerpunktthema</b>	<b>2</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>5</b>
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>7</b>
<b>Kommissionen</b>	<b>8</b>
<b>Region</b>	<b>9</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>10</b>
<b>Zivilstand</b>	<b>12</b>
<b>Schule</b>	<b>13</b>
<b>Jugend</b>	<b>17</b>
<b>Kirche</b>	<b>19</b>
<b>Dorfleben</b>	<b>24</b>
<b>Feuilleton</b>	<b>27</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>31</b>
<b>Flohmarkt</b>	
<b>Agenda</b>	

---

<b>Hofstetten-Flüh aktuell</b>	<b>Ausgabe:</b> April 2008	<b>Auflage:</b> 1'500 Exemplare
<b>Redaktion:</b> Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Karin Hirschi Carine Lenz Stefan Rüde Doris Dubath	<b>Herausgeber:</b> Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	<b>Redaktionsschluss:</b>  <b>10. Mai 2008</b>  <b>32. Jahrgang</b>
<b>Druckerei:</b>	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
<b>Internet:</b>	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
<b>Inseratepreise:</b>	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

---

### Unsere Layoutangaben:

**Format:** **A4** bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

**Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

**Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.  
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.  
Bitte keine andern Formatierungen.

**Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT  
bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.  
Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

---

## Ausflugsziel Hofstetter Chöpfli

Endlich ist es Frühling und es zieht einen an einem schönen Tag mit Haut und Haaren ins Freie. Wir wohnen ja in einem kleinen Paradies, einer Landschaft, geprägt von Hügeln, Wald und Kulturlandschaft.

Ein beliebtes Ausflugsziel ist das Hofstetter Chöpfli, von dem aus man nicht nur eine einmalige Aussicht hat, nein, es hat auch einmalige Naturschätze, denen Sorge getragen werden muss.

Leute, die in ihrer Freizeit Erholung in der Natur suchen, kommen gerne nach Flüh und steigen den steilen Weg zum Chöpfli empor. Das Chöpfli hat wegen seines besonders warmen Klimas eine nördlich der Alpen seltene Pflanzen- und Tierwelt, weshalb man sich fast wie im Süden wähnt. Es wurde im HF *aktuell* auch schon darüber berichtet. Um diese Besonderheiten zu erhalten, wurden in den letzten zwei Jahren grosse Bäume ausgeholzt. Nun fällt mehr Licht auf den Boden und die seltenen Arten können wieder wachsen, anstatt zu verkümmern. Damit die schützenswerten empfindlichen Felsköpfe geschont werden, wurde ein neuer Weg angelegt der von der Grenze von Bättwil bis zum – ebenfalls neu gestalteten – Picknickplatz mit festen Feuerstellen führt. Am Anfang dieses Weges steht nun auch die auf der nebenstehenden Seite abgebildete Tafel, die auf die Besonderheiten des Gebiets hinweist. Eine zweite solche Tafel ist beim Picknickplatz. Die Erstellung des eingezeichneten Verbindungswegs zum Kreuz beim Aussichtspunkt C fehlt noch und ist für diesen Sommer vorgesehen.

Die Gemeindebehörden zusammen mit dem Förster sorgen dafür, dass Wege und Rastplatz für die vielen Wanderer gut unterhalten sind, sodass einer



Wanderung samt Grillplausch mit Kind und Kegel nichts im Wege steht. Alle Erholungssuchenden werden jedoch gebeten, wirklich die Wege und die festen Feuerstellen zu benutzen, denn das Hofstetter Chöpfli ist Naturschutzgebiet (wo Feuer entfachen verboten ist).

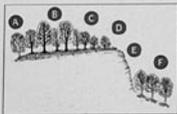
*Wilde Feuerstellen bedeuten den Tod vieler Kleinlebewesen und Pflanzen. Liegengelassener Abfall zeugt von Respektlosigkeit gegenüber der Umwelt.*

# Das «Hofstetter Chöpfli» braucht Ihre Aufmerksamkeit

Das einmalige kantonale Naturreservat Hofstetter Chöpfli wurde 1945 eingerichtet. Es besteht aus mehreren Felsköpfen, die von seltenen Pflanzen und Tieren besiedelt sind. Durch gezielte Pflege soll die Schönheit und Artenvielfalt erhalten bleiben.

Während Jahrzehnten wurde der Felsbereich des Naturreservates Hofstetter Chöpfli sich selbst überlassen, was zur Folge hatte, dass der Wald immer dichter und kühler wurde. Wärme liebende Pflanzen und Tiere, die auf den Felsen vorkommen, wurden immer seltener.

Um wieder mehr Licht auf die Felsköpfe zu bringen, wurde der Wald im Felsbereich aufgerichtet. Dominante, Schatten gebende Baumarten wie Buchen, Eichen und Bergahorne wurden entfernt.



PROFIL HOFSTETTER CHÖPFLI  
 A = BUCHENWALD  
 B = EICHEN-HASENBOCHENWALD  
 C = FLAUMEICHENWALD  
 D = FELSRAHMENWALD  
 E = FELSRASEN  
 F = BUCHENWALD

Standorttypische Pflanzenarten wie Felsenmilch, Felsenkirsche, Wildrosen, Bergsteinkraut und der artenreiche Felsenrasen werden gefördert.

Um die seltenen und witterempfindlichen Pflanzen- und Tierarten im Felsbereich zu schonen, wurden der Wanderweg und die Feuerstelle neu angelegt.



FLAUMEICHENWALD



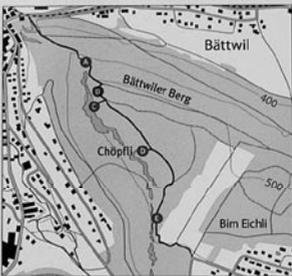
FLAUMEICHENBLATT

**FLAUMEICHEN** - EIN MITTELMEERBAUM IM HOFSTETTER CHÖPFLI  
 Flaumeichenwälder sind im Mittelmeerraum heimisch. Man findet sie bei uns nur auf sonnigen, trockenen Felsstandorten als Relikt der Würmerzeit, welche vor 7500 – 4500 Jahren das Klima in der Region prägte. Auch heute gibt es noch eine grosse biologische Vielfalt: von 89 Pflanzenarten, die es zu erhalten gilt.

Knorrig Flaumeichen, schlanke Mehlbeerbäume und vereinzelt auch Eisenbäume prägen den selteneren Waldtyp. Er wird kaum höher als etwa 12 Meter, da der Standort trocken und karg ist. Durch das lichte Kronendach der Eichen dringt viel Licht in den Wald ein, so kann sich die Strauch- und Krautschicht gut entfalten.

Übrigens: Die Flaumeiche erkennt man an der flaumigen Blattunterseite.

Die Flaumeichenwald bietet auch Lebensraum für Wärme liebende Tiere wie verschiedene Bockkäfer, den blauen Eichenstieglitz, Mauereidechsen, Mittelspechte und Berglaubsänger.



A = NACH BÄHROD FELD  
 B = BÄHROD  
 C = KREUZ MIT AUSSICHTSPUNKT  
 D = FEUERSTELLE MIT AUSSICHTSPUNKT  
 E = NACH HOFSTETTER DORF - BERGWEITE  
 F = BÄHROD

**SIE FINDEN HIER**

- eine gut eingerichtete Feuerstelle mit Aussichtspunkt
- einen einmaligen Aussichtspunkt beim Kreuz
- einen gut unterhaltenen Wanderweg
- ein Naturschutzgebiet, dessen Naturwerte Sie gerne bewundern dürfen

**BITTE**

- den markierten Wanderweg nicht verlassen
- keine Blumen pflücken
- nur die offizielle Feuerstelle benutzen (Achtung Waldbrandgefahr!)
- Ihre Abfälle mit nach Hause nehmen
- Hunde an der Leine führen.
- Nicht campieren

**DANKE FÜR IHRE MITTELFE**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Revierförster, Herr Sütterlin, Tel. 061 731 11 36, revierablaue@bluewin.ch

Dieses Projekt wird unterstützt von der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde Hofstetten-Flüh sowie vom Kanton Solothurn.

Übersetzungsarbeiten: C. Schauben-Hübschli/IK. Schürler, vom Pflanzenamt der Region Basch, Christoph Metzler Verlag, Basel 2005. Copyright für Foto und Fotos: Christoph Metzler Verlag, Basel

Mit respektvollem Verhalten und Rücksichtnahme tragen Sie dazu bei, die Schönheit und Einzigartigkeit des Hofstetter Chöpfli zu erhalten.



Bereits im frühen Frühling wird die geschützte Lage des Chöpfli mit den milden Temperaturen geschätzt. Der neue Picknickplatz wird schon eifrig benutzt.

Von verschiedenen Aussichtspunkten geniesst man einen herrlichen Blick in den Schwarzwald und ins Elsass, in eine noch wenig berührte Landschaft.



*Blick Richtung Elsass mit der Ruine Landskron im Vordergrund*

Alle, die ihre Freizeit in gerne der Natur auf dem Hofstetter Chöpfli verbringen, Wanderer, Biker und Kletterer, sind aufgerufen diesem Kleinod auf unserem Gemeindegebiet so nahe der Stadt Basel Sorge zu tragen, damit dieser einmalige Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten bleibt.

*Anne-Marie Kuhn*

## Aus der GR-Sitzung vom 11.03.2008

### ➤ **WHL: Verzicht auf ordentliche Revisionsstelle**

Ab dem Geschäftsjahr 2008 darf die ordentliche Revision nur von Personen durchgeführt werden, welche die fachlichen Anforderungen erfüllen und im Revisorenregister eingetragen sind.

Zur ordentlichen Revision sind Publikumsgesellschaften verpflichtet, wenn:

- sie an der Börse kotiert sind
- in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren die Bilanzsumme von 10 Millionen Franken sowie den Umsatzerlös von 20 Millionen Franken überschreiten
- mehr als 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt haben

Sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Revision nicht gegeben, so muss die Jahresrechnung durch eine Revisionsstelle eingeschränkt geprüft werden. Mit der Zustimmung sämtlicher Aktionäre (100%) kann auf die eingeschränkte Revision verzichtet werden, wenn die Gesellschaft nicht mehr als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt hat. Der WHL schlägt vor, die Erfolgsrechnung und die Bilanz im so genannten „Freiwilligen Attest“ prüfen zu lassen. Dies hat den Vorteil, dass die Revision im bislang angewandten Rahmen und durch die bisherigen RevisorInnen durchgeführt werden kann.

### ➤ **Arbeitsvergabe Kanalsanierung „Alte Hofstetterstrasse“**

Die Werkkommission beantragt mit Schreiben vom 05. März 2008 im Rahmen des Mehrjahres-Sanierungsprogramms die Kanalisation im Bereich „Alte Hofstetterstrasse“ zu Lasten des Budgetkredits 711.501.33 in Stand stellen zu lassen. Die Arbeiten erfolgen mittels Roboter- und Inlinerverfahren. Aufgrund des Offertenvergleichs vergibt der Gemeinderat die Arbeiten an die Firma Rohrrenova AG, Basel.

### ➤ **Antrag auf Änderung der Gebührenordnung**

Die heute gültige Gebührenordnung wurde vom Gemeinderat am 12. Oktober 2004 verabschiedet und per 01. Januar 2005 in Kraft gesetzt. Unter den Zusatzkosten werden bei den Benützungsgebühren Fr. 40.-- als Entschädigung für den Hauswardienst eingefordert. Mit Schreiben vom 03. März 2008 beantragt die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen, diese von Fr. 40.-- auf Fr. 70.-- zu erhöhen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu und passt somit die Gebührenordnung entsprechend an.

### ➤ **Einführung Schulhomepage**

Seit einiger Zeit haben sich die Verantwortlichen Gedanken über den Auftritt des Bildungsbereiches auf der Homepage unserer Gemeinde gemacht.

Der bestehende Bereich ist vom Aufbau her eingeschränkt. Es können nicht alle gewünschten Dokumente und Informationen eingefügt werden. Der Liefere-



rant der Gemeindehomepage, die Firma Innovative Web AG, Zürich, bietet auch ein Schulweb an. Dieses Modul ist ein eigenständiger Bereich und verfügt über einen Direktzugriff. Das vorgefertigte Grundgerüst ist sehr einfach in der Erarbeitung der Webseite und in der weiteren Aktualisierung. Bei Bedarf können zu einem späteren Zeitpunkt weitere Module ergänzt werden. Da bei der Gemeindehomepage ein Redesign vorgenommen wurde, hat die Schulleitung und die Fachkommission Bildung mit der Arbeitsaufnahme zugewartet, um eine optische Abstimmung zwischen den beiden Bereichen zu berücksichtigen.

Nachfolgende Personen widmen sich dem Projekt „Schulhomepage“:

- Mathias Kopp                      Fachkommission Bildung
- Toni Bönzli                        Schulsekretariat
- Dominique Völkin                Lehrer PS Hofstetten
- Elisabeth Moser                Schulleitung
- Astrid Röthlisberger            Ressortverantwortliche Bildung

Die Erarbeitung der Homepage wird die Kerngruppe, bestehend aus Mathias Kopp, Toni Bönzli und Dominique Völkin, vornehmen. Diese sind auch anschliessend für die Aktualisierung der Webseite zuständig und verantwortlich. Auf der Homepage der Firma I-Web, [www.i-web.ch](http://www.i-web.ch), können unter „Referenzen“ diverse bereits bestehende Schulwebs angeschaut werden.

Gestützt auf das an der Gemeindeversammlung vom 11.12.2007 bewilligte Budget 2008 beschliesst der Gemeinderat, die neue Schulhomepage zu realisieren und die Kosten von Fr. 6'341.-- auszulösen.

### ➤ **Primarschule: Konzept Krisenmanagement**

Jede Schule kann von unerwarteten aussergewöhnlichen Ereignissen wie Gewaltvorfällen, schweren Unglücksfällen oder Naturkatastrophen betroffen sein. Damit in solchen Situationen kompetent gehandelt werden kann, müssen die an der Schule Beteiligten auf alle Eventualitäten vorbereitet und über die Abläufe in Krisensituationen informiert sein. Deshalb muss die Vorbereitung auf das Verhalten in Krisensituationen in "ruhigen Zeiten" erfolgen. Mit dem Leitfaden soll ein rasches, strukturiertes und koordiniertes Vorgehen erreicht werden.

Der Leitfaden bildet die Grundlage für professionelles Handeln in Krisensituationen. Erarbeitet wurde dieser von Frau Marlyse Margelist und Frau Beatrice Hauck im Rahmen ihrer Schulleitungsausbildung. Sie haben den Verantwortlichen unserer Gemeinde in verdankenswerter Weise ihre Zertifikatsarbeit „Was wäre, wenn?“ zur Verfügung gestellt. Sie haben sich vertieft mit dem Thema „Krisenbewältigung an Schulen“ auseinandergesetzt. Ihre umfassende Arbeit bietet nebst theoretischen Grundlagen vor allem viel praktisches Material. Diese Arbeit durfte als Ganzes übernommen und musste einzig in Details modifiziert werden.

Die Fachkommission Bildung, die Schulleitung, das Schulsekretariat und Astrid Röthlisberger haben zwei Dokumente erarbeitet:



- das Ablaufschema
- der erweiterte Leitfaden und Notfallplan

Das Ablaufschema dient als erste Grundlage, wenn ein Notfall eingetreten ist. Es liegt in jedem Klassenzimmer unserer beiden Schulhäuser auf. Somit haben alle Lehrpersonen oder andere anwesende Personen die Möglichkeit, auch in stress- und hektikbedingten Situationen, die richtige "erste Hilfe" einzuleiten.

Der Gemeinderat nimmt die beiden Dokumente, Ablaufschema und Leitfaden für die Krisenbewältigung an den Schulen Hofstetten-Flüh zur Kenntnis und zollt dem umsichtigen Handeln Respekt.

*Verena Rüger, Gemeindeschreiberin*



## **Neue E-Mail-Adressen** infolge EDV-Umstellung

Beim E-Mail-Verkehr mit der Gemeinde ist ab 21. April zu beachten, dass mit der Umstellung auf die neue Software auch die E-Mailadressen der Gemeindefachpersonen und -mitarbeiter geändert wurden (ausser SoSoL) =

***vorname.name@hofstetten-flueh.ch***

Die E-Mail-Adresse ***aktuell@hofstetten-flueh.ch*** ist nach wie vor gültig

*Die Gemeindeverwaltung*

---

## **Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung**

### **1. Mai / Auffahrt und Fronleichnam**

#### **Auffahrt und 1. Mai 2008**

Mittwoch	30.04.2008	bis 16.00 Uhr
Donnerstag	01.05.2008	geschlossen
Freitag	02.05.2008	geschlossen

#### **Fronleichnam**

Mittwoch	21.05.2008	bis 16.00 Uhr
Donnerstag	22.05.2008	geschlossen
Freitag	23.05.2008	geschlossen



## Sterenverlosung findet nicht mehr statt

Die Losnummern Ihrer bestellten Mischbrennholz- und Buchensteren werden Ihnen direkt von der Gemeindeverwaltung zusammen mit der Holzrechnung zugestellt.



## Gesuch für die regelmässige Nutzung von Gemeinderäumen

**(Mammuthalle, Turnhalle Flüh, Probelokal, Mehrzweckraum „Auf den Felsen“)**

**für das Schuljahr 2008/2009**

Alle Vereine und Gruppierungen, die die oben genannten Räumlichkeiten im laufenden Schuljahr regelmässig nutzten und im Schuljahr 2008/2009 weiterhin benützen wollen, werden gebeten, ihre Benützungswünsche der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen bekannt zu geben.

### **Wir bitten um folgende Angaben:**

Gesuchsteller/in (Verein, Gruppierung, etc.), gewünschte Lokalität, gewünschter Tag, Anfangs- und Schlusszeiten, Art der Benützung.  
Das entsprechende Formular "Benützungsgesuch Gemeinderäume für Dauernutzung" kann auf der Homepage [www.hofstetten-flueh.ch](http://www.hofstetten-flueh.ch) unter "Online-Schalter" bezogen werden.

Die Behandlung der Gesuche wird gemäss Reglement für die Benützung der öffentlichen Gebäude vorgenommen.

**Eingabeschluss: 10. Juni 2008**

Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen  
F. Kräuchi, Baselweg 3, 4114 Hofstetten, Mail: [fkraeuchi@bluewin.ch](mailto:fkraeuchi@bluewin.ch)  
Th. Schelker, Hauswartsdienst.

## Programmorschau



### Hänsel und Gretel

nach der Oper von  
Engelbert Humperdinck

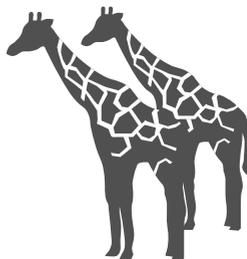
**Samstag, 26. April 08, 17 Uhr**  
Kronensaal Bättwil  
Leitung: Sarah Ebner

### Konferenz der Tiere

**Dienstag, 13. Mai 08, 9.30 Uhr**  
Oekum. Kirche Flüh

**Freitag, 16. Mai 08, 10 Uhr**  
Pfarrkirche St. Niklaus, Hofstetten

Aufführung für die 1. – 4. Primarklassen  
Aline Koenig, Orgel  
Benny Schwitter, Sprecherin



### Sommerkonzert

**Samstag, 31. Mai 08, 19 Uhr**  
Mehrzweckhalle Witterswil

Grosses Sommerkonzert der Schüle-  
rinnen und Schüler der MUSOL

## Zecken – Info

### 1. Generelle Empfehlungen:

Zeckenbisse können durch das Einsprayen mittels Schutzspray's (Repellents) reduziert werden. Es empfiehlt sich, unmittelbar nach einem Aufenthalt im Wald/Hecken usw. zu duschen und den Körper nach Zecken abzusuchen. Im Falle eines Zeckenbisses sollte die Zecke sobald als möglich mit einer geeigneten Pinzette entfernt werden (ungeeignet sind zangenförmige Pinzetten, deren Enden so geformt und zugespitzt sind, dass sie dazu neigen, den Körper vom Kopf abzutrennen). **Vor** dem Entfernen darf kein Desinfektionsmittel appliziert werden. Hingegen sollte **nach** dem Entfernen die betreffende Stelle desinfiziert werden.

Wichtig ist, das betreffende Hautareal während rund **3 Wochen** im Auge zu behalten. Kleinere Reizungen mit einer Rötung um die Einstichstelle von maximal bis 15 mm Durchmesser in den ersten Tagen nach dem Biss sind harmlos. Sollte der Kopf nicht mitentfernt werden können, so ist eine ärztliche Beurteilung angezeigt.

### 2. Borreliose oder Lyme'sche Erkrankung

Die Zecken können Überträger von Erkrankungen sein. **Eine** davon ist die **Borreliose**, die durch **Bakterien** übertragen wird und im Birs- und Leimental häufig vorkommt.

Es ist darauf zu achten, ob sich in der Umgebung des Zeckenbisses ein größerer **roter Fleck bildet**, der sich im weiteren Verlaufe unter **Abblassung** des Zentrums **ringförmig vergrößert** (Erythema migrans - meist rund 5-15 Tage nach dem Biss auftretend). In diesem Falle muss ein Arzt konsultiert werden, er wird bei bestätigter Diagnose eine antibiotische Therapie verschreiben. Sehr selten einmal kann sich diese Erkrankung ohne Hautausschlag nur durch eine fieberhafte Erkrankung mit Muskelschmerzen etc manifestieren. Wird ein Hautausschlag bei der Borreliose nicht antibiotisch behandelt, so können sich in weiteren Stadien der Erkrankung Gelenkentzündungen und/oder später neurologische Komplikationen einstellen, die es nach einer **antibiotischen** Therapie nicht gibt. Gegen Borreliose gibt es noch **keine** Impfung. Die Diagnose einer frühen Borreliose erfolgt fast immer auf Grund der klinischen Zeichen, Laboruntersuchungen sind erst bei späteren Stadien notwendig.

### 3. FSME oder Früh-Sommerliche Meningo-Enzephalitis

Die FSME-Erkrankung ist eine durch **Viren** übertragene Krankheit, gegen die man sich mittels einer Impfung schützen kann. Sie äußert sich durch 7- 14 Tage nach dem Biss auftretende Kopf- und Nackenschmerzen, ev. mit Fieber, allgemeiner Abgeschlagenheit und möglichen neurologischen Symptomen.

FSME kommt im Birs- und Leimental noch sehr selten vor, hingegen in anderen Teilen der Schweiz (vgl Karte, der nächstliegende Ort ist Rheinfelden) sowie in Teilen von Österreich – Deutschland sehr verbreitet.

Die Impfung, bei der zur Grundimmunisierung 3 Injektionen nötig sind, ist angezeigt bei Personen die sich häufig im Wald aufhalten. Der Impfschutz ist bereits nach der zweiten Impfung sehr hoch.

Es ist wichtig zu wissen, dass eine Impfung **nur** gegen FSME und **nicht** gegen Borreliose schützt. Es ist also wichtig, auch bei geimpften Personen die Haut in der Umgebung der Einstichsstelle für 3 Wochen immer wieder zu untersuchen.

#### Karte

Schwarz: **Ausbreitungsgebiet der mit FSME-Viren** befallenen Zeckenpopulation



#### FSME Impfschemata:

- **normale Impfung:** 1. Impfung – 2. Impfung nach 1-3 Monaten - 3. Impfung 9-12 Monate nach der zweiten Impfung. Auffrischimpfungen jeweils nach 5-10 Jahren



## Masern-Info

Masern ist eine hochansteckende Virus-Erkrankung, die in der Schweiz vor allem in der letzten Zeit immer wieder epidemieartig auftritt, und vor allem nicht oder ungenügend geimpfte Personen betrifft. Die Komplikations- bzw. die Hospitalisationsrate ist aktuell in der Schweiz hoch. Bei Ein- bis Fünfzehnjährigen liegt sie bei 16 %, bei über Sechszehnjährigen sogar bei 28 %. Der einzige sichere Schutz besteht in einer zweimaligen Impfung.

Der Zeitraum von der Ansteckung mit dem Virus bis zum Ausbruch der Erkrankung kann ein bis drei Wochen dauern. Im Frühstadium leiden die Kinder an Fieber, Husten, Schnupfen und Bindehautentzündung. Nach einigen Tagen kommt es dann zum typischen Hautausschlag. Komplikationen sind vor allem Mittelohrentzündungen, Lungenentzündungen. Eine Hirnentzündung mit bleibenden Folgen kann in 1:1000 Fällen auftreten.

Bei Auftreten von Masern in einer Familie können die ungeimpften Geschwister oder Eltern binnen 72 Stunden nachgeimpft werden. In der Regel kann so eine Verbreitung der Erkrankung verhindert werden. Masernfälle müssen der Schule resp. dem Schularzt gemeldet werden. **Die erkrankten Kinder sind bis 5 Tage nach Beginn des Hautausschlages von der Schule auszuschliessen. Nicht geimpfte Geschwister sind 14 Tage vom Schulbesuch auszuschliessen.**

Es empfiehlt sich, den Impfschutz der Kinder überprüfen zu lassen und gegebenenfalls das Kind nachzuimpfen.

*Dr. Konrad Diem*

---

## Zivilstand



### Gratulationen

Den 80. Geburtstag feiert am:

27. Mai **Schori-Marca Adelaide** wohnhaft Steinrain 6, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin weiterhin alles Gute.

### Geburten

17. März **Kunz Alina**, Tochter der Kunz Monika und des Stöckli Markus wohnhaft Neuer Weg 24, Hofstetten

24. März **Kurt Vanessa Melody**, Tochter der Wang Kurt Qun und des Kurt Hanspeter wohnhaft Steinrain 47a, Flüh

Wir gratulieren herzlich zur Geburt und wünschen alles Gute.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

**Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh**

## An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule



Für das 1. Semester 08/09 (August 08 – Januar 09) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden. Folgende Fächer werden unterrichtet:

Weisskirchweg 32  
4108 Witterswil

Tel. 061 721 93 17  
Fax 061 721 93 16  
info@musol.ch  
www.musol.ch

### **Einzelinstrumente:**

Akkordeon, Bariton, Blockflöte, Cello, E-Bass, Euphonium, Fagott, Horn, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Oboe, Orgel, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Violine, Vibraphon.

### **Ensembles:**

Kinderchor, Ensemble „no limit“, Streichorchester „Sordino“

Für die Schüler der 1. und 2. Klasse wird der Musikalische Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Volksschule angeboten.

### **Aufgenommen werden:**

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben.

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen nicht neu angemeldet werden.

Das Formular kann unter [www.musol.ch](http://www.musol.ch) oder direkt bei der MUSOL bezogen werden. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

## **An-/Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2008**

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*MUSOL  
Jakob Kolb und Franziska Stürchler*

## Arbeiten mit Laptops in der Schule

Im Dezember 07 wurde die Primarschule Hofstetten-Flüh mit neuen Laptops ausgerüstet. Wir als Lehrer/innen-Team erhielten an drei Weiterbildungstagen eine Einführung in die Arbeit mit Computern und deren Verwendung im Unterricht. Nun sind wir daran, den Einsatz der Laptops in der täglichen Arbeit zu erproben und Erfahrungen mit der Lernsoftware zu sammeln.

Hier nun erste Eindrücke von Schülerinnen, Schülern und Lehrerinnen zur Arbeit mit den Laptops.

**4./5.Klasse:** Wir finden es sehr toll, dass wir jetzt in der Schule Laptops haben. Sie bringen Abwechslung in den Unterricht. Im Französisch haben wir Wörtli gelernt, das war lustig. Als es im Sachunterricht das neue Thema „Leimental“ gab, konnten wir Texte schreiben und im Internet für die Vorträge forschen. Auch im Deutsch haben wir schon mit Adjektivübungen trainiert und ab und zu darf man sich dann als Belohnung ein Spiel aussuchen, zum Beispiel Puzzle zusammensetzen.

**Rebekka und Sämi:** Das Arbeiten mit den Laptops macht uns sehr viel Spass. Das tolle daran ist, dass man den Laptop mit an den Platz nehmen kann, ihn aufklappen und sofort drauf los arbeiten darf. Das spezielle am Laptop ist, dass man den Zeiger mit der Maus, der Fingermaus oder dem roten Knopf bedienen kann. Wir üben das Einmaleins, spielen Superneun und schreiben Geschichten und Gedichte.

**Kevin:** Meine Lieblingsbeschäftigung ist am Computer Blitzrechnen.

**Anina:** Ich rechne supergerne am Computer.

**Mirjana:** Ich erfinde gerne Geschichten.

**Alban:** Ich fülle beim Blitzrechnen gerne aus, wie b. d. Rechenmaschine.

**Mika:** Ich mache gerne Blitzrechnen.



## Werkunterricht mit den neuen Laptops

Wir Werklehrerinnen Susanne Kohler, Rebekka Mittelsteiner und ich haben während der Weiterbildung eine Präsentation zur Herstellung von Pompons entwickelt.

Für die Osterarbeit der **Drittklässler** in Flüh konnte nun dieses Programm eingesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler haben recht selbständig mit den Laptops gearbeitet. Was sie genau zu tun hatten, erzählen sie nun selbst:

**Philip:** Wir haben mit dem Programm ein Pomponküken gemacht.

**Jérôme:** Der Pompon besteht aus Wolle, Garn und Bast.

**Gabriel:** Mir hat es sehr gefallen, weil es gut erklärt war. Die Texte waren kurz und präzise.

**Sharon:** Wir haben Wolle um zwei Halbkreise gewickelt, dann noch mal das Gleiche gemacht. Die Halbkreise steckt man zusammen und schneidet die Wolle auf. Darum wickelt man eine feste Schnur, nun kann man die Schablonen wegnehmen.

**Rebekka:** Der Pompon ist eine Kugel aus Fäden. Man kann alles Mögliche daraus machen, ein Küken, einen Fisch oder einen Frosch. Die Pompons kann man nach Herzenslust gestalten.

**Nico:** Der Pompon ist ein Kunstwerk aus Wolle und Bast. Man kann auch einen Teufel oder eine Maus daraus machen.

Nun wissen Sie sicher auch, was ein Pompon ist. Es war eine Freude zu beobachten, wie dieses bekannte Herstellungsverfahren die Kinder fasziniert. Die meisten Schülerinnen und Schüler wollten nach einem gelungenen Pompon weitere herstellen.

*Maria Schaffter-Dreier  
Das Storchennestteam*



## Schule und Computer

Die Primarschule Hofstetten ist seit einigen Monaten mit Laptops ausgerüstet. Auch der Kindergarten kommt in den Genuss dieser modernen Technologie. Jeder Klasse stehen drei bis fünf Geräte zur Verfügung. Jede Kindergartenklasse besitzt einen Laptop. Die Schülerinnen und Schüler haben keinerlei Berührungsängste und arbeiten mit Begeisterung am Computer.

Hier einige Kindermeinungen zum Computerunterricht:

**3. Klasse:** Nachdem wir einen Aufsatz im Heft aufgesetzt haben, dürfen wir ihn auf dem Laptop schreiben. Danach druckt jedes seine Geschichte aus. Am Schluss binden wir alle Blätter zu einem Büchlein. So können alle alles lesen. Das finden wir sehr spannend.

**5. Klasse (Alexander):** Das mit dem Laptop finde ich toll, weil man damit ins Internet gehen kann, Seiten ausprobieren und vieles lernen kann. Doch es gibt auch einen kleinen Nachteil, diese Laptops sind ziemlich langsam.

**5. Klasse (Jonas):** Durch die Laptops wurde den Schülern ein gewisses Mass an Verantwortung übertragen, da die Schüler/innen selbst dafür sorgen, dass nichts beschädigt wird oder verloren geht. Man hat durch die Laptops auch Zugriff auf neue Lernbereiche.

**5. Klasse (Nathalie, Franziska, Dominique):** Wir finden die Laptops megatoll. Das Lernen macht viel mehr Spass!

**2. Klasse:** Wir finden den Laptop toll. Auf ihm kann man viel lernen. Wir finden die Programme so toll. Am liebsten haben wir Blitzrechnen. Wir können gut mit den Laptops arbeiten.





**Jugendarbeit Solothurnisches Leimental**  
c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde  
Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh  
T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346  
jugendarbeit@kgleimental.ch

## Jugendtreff am Rauracherweg

### Jugendliche gründen eine Taskforce und wollen den brachliegenden Jugendraum am Rauracherweg wieder aufleben lassen.

Als im letzten Herbst die Arbeitsgruppe «Jugend+», als Bindeglied zwischen Jugend und Gemeinderat, ins Leben gerufen wurde, wurden sich einige der Anwesenden auch bald einig, dass die Situation mit dem ungenutzten Jugendraum am Rauracherweg auf Dauer nicht befriedigt und riefen spontan eine Taskforce ins Leben. Diese hat seither erfreulicherweise bereits mehrfach Verstärkung bekommen. Ein grosses «Danke» allen, die sich hier engagieren!

Zur Motivation, weshalb sie sich für den Jugendraum einsetzen, berichtet Marc Beutler: „In der letzten Zeit haben wir uns getroffen um den Jugendraum wieder aufkommen zu lassen, weil der Jugi zugewandert ist, da sich niemand mehr darum gekümmert hat. Da aber der Jugendraum benötigt wird, setzten wir uns dafür ein, dass er wieder läuft.“

Dies tun wir,

- damit wir Jugendlichen wieder einen Treffpunkt haben, wo wir uns amüsieren können und
- damit wir nicht draussen rumhängen müssen (z.B. wenn es schneit).“

Um erst einmal abzuklären ob in Hofstetten-Flüh wirklich Bedarf für einen Jugendraum besteht und was allenfalls von einem solchen erwartet würde, be-



schloss die Taskforce kurzerhand alle Jugendlichen von Hofstetten-Flüh zum Mitreden und zum Mitbestimmen in den Jugendraum einzuladen.

Über die Bestandsaufnahme und Ergebnisse der Umfrage schreibt Pascal Leubin: „Am 12. März fanden wir uns dann alle im Jugendtreff ein. Als erstes wurden die Redner von Niggi vorgestellt und gleich anschliessend erklärte Dominik Lenz den Ablauf des Abends. Es wurde über die aktuelle Lage der Jugendarbeit in Hofstetten-Flüh und den Grund für diesen Event informiert und Pascal Leubin erzählte wie es früher mit dem Jugendtreff und der Jugendarbeit im Allgemeinen lief.

Nach diesen Inputs wurde der Fragebogen von Domenik Schuppli kurz erklärt und verteilt. Alle Anwesenden füllten diesen Bogen aus um dann anschliessend in einer offenen Diskussionsrunde noch einige Schwerpunkte zu diskutieren. Diese wurden von Marc Beutler und Katja Stöcklin auf Flipcharts festgehalten. Am Ende rundete ein Apéro den gelungenen Anlass ab.

In einer nächsten Sitzung werteten wir die Bögen aus. Wir kamen zum Schluss, dass die allgemeine Zufriedenheit mit der Gestaltung der Freizeit mässig ist. Wir waren auch überrascht, dass nur 3 der insgesamt 18 Anwesenden zum ersten Mal im Jugendtreff waren.

Bei den im Jugendtreff gewünschten Veranstaltungen wurden der Kino-, der Pokerabend und die LAN-Party favorisiert. Dennoch ist ein Grossteil auch damit zufrieden, wenn der Jugendtreff einfach nur geöffnet hätte. Bei den bevorzugten Öffnungstagen kam es zum Interessenkonflikt. Die meisten wählten den Fr oder den Sa zu ihrem gewünschten Öffnungstag, was aber nicht so einfach mit den Aufsichtspersonen vereinbar wäre.



Bei den Öffnungszeiten wäre eine Mittellösung zwischen den beiden vorgegebenen Zeiten also so um 19.00 Uhr eine denkbare Lösung. Unserer Ansicht nach würde auch eine gewisse Regelmässigkeit bei den Öffnungstagen und -zeiten Sinn machen.“

Zurzeit wird mit Hochdruck daran gearbeitet, dass der Jugendraum möglichst bald bereits für eine erste Versuchsphase den Betrieb aufnehmen kann. Wir werden an dieser Stelle sicher weiter über die Entwicklungen bezüglich des Jugendraums informieren!

Für die Taskforce

*Marc Beutler, Pascal Leubin & Niklaus Studer*

Pssst – bitte weitersagen!

**Am 13. September ist Mitwirkungstag in Hofstetten-Flüh.**

Gemeinsam werden Jugendliche und Erwachsene in Arbeitsgruppen konkrete Projekte ausarbeiten, die in der Folge umgesetzt werden.

Buttiweg 28, 4112 Flüh  
Tel. 061 731 38 86  
Fax 061 731 38 65  
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch  
www.kgleimental.ch

evangelisch reformierte  
Kirche  
solothurnisches leimental



## Veranstaltungen Mai 2008

- Do. 01.05. 10.00 Auffahrt: Oek. **Gottesdienst**, Pfarrer Josef Lussmann und Pfarrer Armin Mettler, Kirche Witterswil
- So. 04.05. 19.00 **Abendgottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler und Diakonin Martina Hausberger
- Fr. 09.05. 19.30 **Konzert** zu Pfingsten, Neva-Chor (s. Seite 21)
- So. 11.05. 10.00 Pfingsten: **Gottesdienst** mit Abendmahl, Apostelgeschichte „Eins unter vielen“, Taufe, Pfarrer Michael Brunner
- Mi. 14.05. 09.00 Frauenmorgen, „**Fehler machen erlaubt**“ mit Bea Tschopp
- Do. 15.05. 20.15 **Sing and Pray**
- Fr. 16.05. 20.00 **Oek. Taizé-Gebet**, Kirche Rodersdorf, Einsingen um 19.30 h
- Sa. 17.05. 09.00 **Begegnungsmorgen**
- So. 18.05. 10.00 **Gottesdienst**, Kirchenkaffee, Pfarrer Hans Tontsch (Kanzeltausch mit Biel-Benken)
- So. 25.05. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- Fr. 30.05. 10.30 Oek. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim Flühbach, Pfarrer Josef Lussmann

### Voranzeige:

#### **Kinder-Mitmach-Tag, 04.06.08, 14-17 h, oekum. Kirche Flüh**

Für Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren findet der erste ökumenische KiMi-Tag statt. Wir machen uns gemeinsam auf, um die Schätze der Bibel zu heben. Lasst euch überraschen, welche Kostbarkeiten auf euch warten. Information und Anmeldung bis Ende Mai bei: Evang.-ref. Kirchgemeinde, Martina Hausberger, Buttiweg 28, 4112 Flüh, Tel. 061 731 38 84, martina.hausberger@kgleimental.ch oder Röm.-kath. Pfarramt, Marc Schwald, Pfarrgasse 20, 4114 Hofstetten, mschwald@bluewin.ch



## Nebenverdienst

evangelisch reformierte  
kirche  
solothurnisches leimental



Sind Sie eine kaufmännische Angestellte und suchen eine Möglichkeit, sich mit einem minimalen Pensum zu betätigen? Wir, der Kirchgemeinderat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental, suchen für unsere monatlichen Sitzungen eine

## Protokollführerin

(Diese Funktion heisst offiziell Kirchgemeindeschreiberin). Dazu sollten Sie in Deutsch sattelfest sein, fit im Winword und sich die Führung eines Protokolles zutrauen. Die monatlichen Sitzungen finden meistens an einem Mittwoch- oder Donnerstagabend statt, von 1900h bis ca. 2200h. Da es sich hier um eine offizielle Funktion handelt, müssen Sie auch Mitglied unserer Kirche sein. Wir freuen uns auf eine zuverlässige und kompetente Person die uns die Protokolle schnell und korrekt verfasst.

Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert, so melden Sie sich bei Helmut Zimmerli-Menzi, Ressortverantwortlicher Personelles im Kirchgemeinderat, Telefon zu Bürozeiten 061 226 99 44, abends 061 731 18 88 oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an Helmut Zimmerli-Menzi, Hofstetterstrasse 54, 4112 Flüh.

---

## Veranstaltungen



## ♥-liche Einladung zum *Bibelteilen*

**am Montag, 26. Mai 2008 um 20 Uhr  
vorne in der Kirche in Hofstetten**

Die Methode „Bibelteilen“ stammt aus der Befreiungstheologie. Ihr Ziel ist, in der Bibel Antwort zu suchen auf die Fragen meiner jetzigen Lebenssituation.

**Was kann mir der kurze Bibeltext, den wir miteinander lesen, in mein heutiges Leben mitgeben?**

Was es braucht für's Bibelteilen, ist die Bereitschaft, sich auf einen kurzen Text einzulassen. Es ist egal ob Sie sich mit der Bibel auskennen oder nicht.

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus: *Monika Stöcklin-Küry*



# Konzert

## Neva-Volga Vokalensemble



**Freitag, 9. Mai, 19.30 Uhr, Oek. Kirche Flüh**

Das Neva-Volga Vokalensemble aus St. Petersburg besteht aus fünf solistisch ausgebildeten Sängern und Sängerinnen. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die russische Gesangs- und Chorkunst als Teil der europäischen Kultur einem grösseren Zuhörerkreis zugänglich zu machen. Seit 1982 führten sie zahlreiche Konzertreisen nach Deutschland und in die Schweiz.

Lassen Sie sich von dieser ausdrucksstarken Musik auf das Pfingstwochenende einstimmen!

Eintritt frei – Kollekte

---

Römisch-Katholische Pfarrei  
Hofstetten-Flüh **ST. NIKOLAUS**

Römisch-Katholische Pfarrei  
Witterswil-Bättwil **ST. KATHARINA**

Evangelisch-Reformierte  
Kirchgemeinde  
Solothurnisches  
Leimental



Römisch-Katholische Kirchgemeinde  
Rodersdorf **ST. LAURENTIUS**

---

OEKUMENE SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

---

## Gemeindereise ins Burgund

Montag, 22. September bis Samstag, 27. September 2008

Eine Reise ins Land der spirituellen und kulturellen Zentren wie Cluny, Cîteaux, Vézelay, Autun oder Taizé und eine Fahrt in das Land der riesigen Rebbergen, der berühmten Weine, der Lebensfreude und der hübschen Landschaften. Es erwarten Sie sechs interessante, gehaltvolle, frohe Tage mit Impulsen, Besichtigungen, Feiern – im gemütlichen, fröhlichen oder auch besinnlichen gemeinsamen Unterwegs. Das Reiseprogramm mit Anmeldeformular liegt in den Kirchen und Sekretariaten (Flüh und Hofstetten) auf. Der Preis beträgt ca. Fr. 950.-- (Halbpension im Doppelzimmer).

**Anmeldung bis Ende Mai an:** Sekretariat, Evang.-ref. Kirchgemeinde, Tel. 061 731 38 86 oder kath. Pfarrei, Tel. 061 731 10 66.

**Auskünfte:** Peter Bitterli, Witterswil, Tel. 061 721 23 02 oder Christine Schnabel, Witterswil, 061 721 39 85.



## Röm. – kath. Pfarrei St. Nikolaus

### Jugendseelsorge in unserer Pfarrei

Was steckt hinter dem Begriff Jugendseelsorge? Grundsätzlich beinhaltet die Jugendseelsorge die Beratung, Begleitung, Befähigung und Animation von Jugendlichen in allen Lebensbereichen. Kinder und Jugendliche, die mit ihren Fragen und Sorgen nach Unterstützung suchen, finden in den Gesprächen oft neue Ansatzpunkte und eine sinnvolle Lösung. So biete ich als Jugendseelsorger jeden Donnerstag zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr im Lehrerzimmer des Oberstufenzentrums die so genannte „Seelsorgestunde“ an, wo die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zum Austausch haben. Selbstverständlich unterstehen diese Gespräche der Schweigepflicht, sind kostenlos und unabhängig von der Religionszugehörigkeit und Weltanschauung.

Zusätzlich bietet die Jugendseelsorge verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, wie Aktionsnachmittage oder Fahrten zu Taizéanlässen. Aber auch die Begleitung der Ministranten und der JUBLA (Jungwacht Blauring) sowie die Mitarbeit bei der ökumenischen Kinderwoche und den „Kindermitmachtagen“ gehören zum Wirkungsbereich. So ist auch die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde und der Jugendarbeit Solothurnisches Leimental eine wichtige Aufgabe. Für das neue Schuljahr ist nun geplant, eine Band mit Chor zu gründen, die dann an verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdiensten mitwirken soll.

Neben den Seelsorgestunden im OZL bin ich auch im Pfarramt Hofstetten, Pfarrgasse 20, unter der Nummer 079 845 67 25 oder per E-Mail: mschwald@bluewin.ch zu erreichen und freue mich auf viele Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen.

*Marc Schwald,*

*Katechet und Jugendseelsorger*

### Einige kirchliche Daten im Monat Mai

Samstag	03.05.	17.30	Treffpunkt: Busstation vor der Pfarrkirche, Bittgang nach Mariastein
		18.30	Gottesdienst in der Basilika Mariastein
Sonntag	11.05.	10.00	Gottesdienst zu Pfingsten mit festlichen Gesängen des Kirchenchors in der Pfarrkirche
Montag	12.05.	03.30	Treffpunkt: Busstation vor der Pfarrkirche, Bittgang nach Meltingen
		09.00	Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria im Hag (Rückkehr mit dem Postauto organisiert)
Samstag	17.05.	09.00	Ökumen. Begegnungsmorgen, Kirche Flüh
Donnerstag	22.05.	19.00	Feierliche Abendmahlmesse mit Erstkommunion in der Pfarrkirche, anschliessend Agape-Feier im Foyer des Mammuts. *
Sonntag	25.05.	18.00	Kindergottesdienst, Thema Altar, Pfarrkirche
		20.00	Maiandacht mit Kirchenchor, Pfarrkirche

\*Äussere Feier der Erstkommunion für Hofstetten-Flüh, Sonntag 8. Juni 2008

## 100 wuseln an der Leimentaler Wüstenreise 2008

67 Kinder, 8 KonFirmandinnen, 6 KonFirmanden, 12 Mütter, 3 Väter und 1 Kamel tummelten sich vor Ostern vier halbe Tage in und um die oekumenische Kirche in Flüh. In einem fulminanten Beginn mit Rauch, Licht und Sound reiste die ganze Gesellschaft 2000 Jahre zurück ins alte Israel. Dort hörten und gestalteten sie Geschichten von Jesus, Jüngerinnen, Jüngern und Römern. Zeitgemässe Kleider, Schmuck, und Kosmetik wurden hergestellt, ein Miniaturdorf mit Häuschen, Tieren und Menschen. Ein Kind band rund ein Dutzend Männchen mit einer Schnur zusammen und beantwortete die Frage nach dem warum kurz: „Das sind dank Sklave.“ Schwerstarbeit leisteten nicht nur die antiken Sklaven, sondern die vielen, die freiwillig und unentgeltlich bei der Wüstenreise 2008 mitarbeiteten. Die Kinder dankten es ihnen mit ihrer Begeisterung und ihrer Kreativität. Die Reise endete mit einem grossen Festessen mit selbst gegrilltem Fladenbrot, Datteln, Oliven, Linsensuppe, Granatäpfeln und weiteren Leckerbissen auf dem Kirchenboden. Nach einer rauchigen Rückreise durch die Jahrhunderte schwärmte die Schar in alle Richtungen davon. Sie freuten sich schon auf moderne Ostern mit allem was so dazugehört. Das Team blieb noch ein wenig und putzte zum ‚Chillen‘ die Kirche.



## **Spät- und Nachtdienst im Flühbach aus der Sicht der Pflege**

Auch der Spätdienst (14.30 – 23.24 Uhr) und die Nachtwache (23.00 – 07.24 Uhr) im Flühbach haben besondere Aufgabenstellungen, Abläufe und Herausforderungen. Um 18.00 Uhr wird das Abendessen serviert. Danach bleiben einige BewohnerInnen sitzen und geniessen zusammen die Abendzeit. Es wird gerne gejasst oder der Abend wird mit Reden, Musik hören oder Gesellschaftsspielen verbracht. Einzelne ziehen sich in ihre Zimmer zurück und schauen sich eine TV-Sendung an. Es wird ca. 21.00 Uhr bis alle ihre Zimmer aufgesucht haben.

Die Meisten brauchen mehr oder weniger Hilfe auf dem Weg ins Zimmer, Unterstützung beim Ausziehen, Toilettengang, Körperpflege und dem Zubettgehen. Je nach Bedarf und Verordnung werden Einreibungen, Augentropfen und Inhalationen verabreicht sowie Verbände gemacht. Die Abendmedikamente werden verteilt. Im Flühbach arbeiten wir möglichst ohne Schlafmittel, sondern fördern den Schlaf durch Zuwendung, einfühlsame Gespräche oder auch mit einem Orangenblütentee. Die insulinpflichtigen Diabetiker erhalten eine Spätmahlzeit. Bei Schlafstörungen hilft häufig z.B. morgens um 02.00 Uhr ein kohlenhydrathaltiger Imbiss. Es ist auch schon vorgekommen, dass mitten in der Nacht ein Cervelat gebraten wurde, um einen stark verwirrten Bewohner zu beruhigen und wieder zum Einschlafen zu verhelfen.

Alter und spezifische Krankheiten führen zu einer Reduzierung der spontanen Bewegungen im Bett. Dies kann sehr schnell zum Wundliegen führen. Gefährdete BewohnerInnen liegen darum auf Spezialmatratzen und müssen regelmässig umgelagert werden. Je nach Zustand erfolgt der Lagewechsel zwei bis drei oder vier Mal stündlich während der ganzen Nacht. Bei erfahrenen, routinierten Pflegenden erwachen die Bewohner meist nicht.

Der Abend und die Nacht sind die Zeiten besonderer Gespräche und der Verarbeitung des Tages. Es können sich Ängste, Unruhe, Atemnot und Schmerzen zeigen. Dies alles tritt in der Nacht viel stärker auf; fallen doch die vielen Ablenkungen und der Lärm des Tages weg. Für das Pflegepersonal ist es anspruchsvoll auf diese Bedürfnisse, Gefühle und Leiden einfühlsam einzugehen.

Die Nacht hat längst angefangen, doch die eigentliche Nachtwache beginnt erst um 23.00 Uhr mit dem Übergaberapport vom Spätdienst zum Nachtdienst. Danach ist die Pflegenden ganz alleine im Haus. Sie trägt die Verantwortung für alle BewohnerInnen, für sämtliche Belange im Haus und muss gegebenenfalls alleine Entscheidungen treffen.

Sie macht alle zwei Stunden die Zimmerrunde und schaut nach allen BewohnerInnen. Auf diesen nächtlichen Runden wird zur Toilette begleitet, Einlagen werden kontrolliert und bei Bedarf gewechselt. Es wird auch zu Trinken angeboten, Schmerzmittel verabreicht, umgelagert und vieles mehr.

Bei einem Anliegen melden sich die BewohnerInnen zwischendurch mit der Glocke. Manchmal vergessen sie zu läuten, oder wissen nicht mehr wie oder wo man läutet. Dann rufen sie oder stehen bereits im Gang. Wenn Unruhe herrscht oder akute Situationen auftreten, sind die Nächte hektisch und benötigen einen grossen pflegerischen Aufwand. Es ist wichtig, Ruhe zu bewahren, angepasst zu handeln und die richtigen Prioritäten zu setzen.

In der Nacht werden auch besondere Aufgaben erledigt:

Für die BewohnerInnen werden alle Medikamente für die nächsten 24 Std. gerichtet.

Einmal in der Woche ist die Medikamentenbestellung zu schreiben.

Die Nachtwache erledigt auch gewisse Haushaltarbeiten, wie Teekrüge und gebrauchtes Geschirr aus den Zimmern einsammeln, Schnittblumen pflegen, eventuell noch Wäsche zusammenlegen. Das Frühstück wird vorbereitet und die Tische gedeckt.

Ein bis zwei BewohnerInnen sind FrühaufsteherInnen. Sie werden nach Bedarf von der Nachtwache unterstützt und gepflegt.

Nun gilt es noch die Rapporte zu schreiben. Um 07.00 kommt die Ablösung und mit der mündlichen Übergabe beginnt ein neuer Tag.

Müde und froh, wenn alles gut gegangen ist, geht die Pflegefachfrau dann nach Hause.

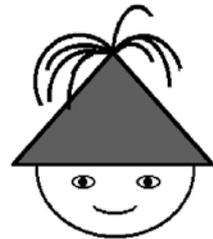
*Das Flühbach-Team*

---



## Ludothek Wundergugge

Beim Kindergarten  
auf den Felsen  
in Hofstetten



Die Ludothek ist jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat geöffnet.  
Jeweils zwischen 16.30 und 18.00 Uhr.

Hier die Öffnungsdaten bis zu den Sommerferien:

**7. Mai / 21. Mai / 4. Juni / 18. Juni**

während der Ferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Euer Wundergugge-Team

## **Schabernakel 08**

### **Kleintheateratmosphäre im Mammut am 5. April 2008**

Viele der mehr als 200 Gäste hatten sich bereits mit dem feinen Nachtessen vom Mammutkoch Günti Schenck auf den gemütlichen Abend eingestimmt, der wiederum, wie 2007, von Lilo Mächler organisiert wurde. Und es sollte niemand den Weg ins Mammut bereuen! Mit indirekter Beleuchtung wurde in der Halle eine richtige Kleintheateratmosphäre hergezaubert, ideal für

### **Tonsalat picante von den Peperonis**

Music und Comedy, die viel Gesellschaftskritik beinhaltet und auf eine brillante Weise inszeniert war, wurden verschiedene Themen brillant parodiert, wie z.B. Möchtegern-Stars, die synchron verschiedene Liebeslieder sangen. Im Visier hatten sie auch (Steh)parties mit meist nichts sagendem Small Talk. Die Parade auf Edith Piafs Chanson wo „Je ne regrette rien“ zu „Je ne diète rien“ wird, ertete tosenden Applaus. „Weine nicht, wenn dein Köpfchen fällt, Lamm, Lamm...“ macht die sommerlichen Grillparties zum Thema und sogar das Lamm und das Guggeli rennen auf der Bühne herum. Ein brillantes Stück Wortwitz war ein Gespräch mit schweizerischen Ortsnamen, bei dem die Lachmuskeln schmerzten. Das Quartett bestehend aus Chrissi Sokoll, die ihre Karriere als Musicaldarstellerin begann, Simon Anderhub an der akkustischen und Markus Ellenberger an der elektrischen Gitarre sowie Michael Thoma am Klavier bot Musik und Comedy mit Themen aus dem Alltag – von A bis Z ein Genuss.

Der Auftritt in Hofstetten war der Auftakt zur Abschiedstournee – schade!

### **Schösu, die Stimmungskanone**

Nach dem brillanten ersten Teil waren die Besucher gespannt auf das, was kommen sollte. Die erste Überraschung war, dass der Künstler, der Entlebucher Schösu Hafner, nicht auf die Bühne trat und von „oben herab“ ein Programm darbot. Er blieb mit seiner Handorgel bei den Leuten bewegte sich quer durch alle Tische und bot mit einer Schweizerreise beste Unterhaltung. Die Dialekte waren akzentfrei und bei seinen Witzen krümmte man sich vor Lachen. Viele der Anwesenden wurden nach ihrem Vornamen gefragt und anschliessend spontan mit einem für sie bestimmten Text in Liedform beglückt.

Alles in Allem gelang der von der Veranstalterin gewollte Stilbruch zwischen Cabaret und Witzbold bestens und das Publikum amüsierte sich bis Mitternacht köstlich.

*Anne-Marie Kuhn*

---

## Flur- und Wegnamen Geschichten

### Beim Kastell

Einen Flurnamen „Beim Kastell“ gibt es heute nicht mehr, doch seine Existenz ist in der Vergangenheit dutzendfach belegt. Dafür einige Beispiele:

1782	acker am Kastel
1723	ein halber Jucharten im Castel
1521	ein Juchart ackers oben am castell
1506	anderthalb Rut ackers an dem Kastell
1349	ein Juchart an dem Kastel

Das Wort Kastell kommt vom lateinischen Wort castellum und bedeutete ursprünglich eine militärische Befestigungsanlage. Überall wo die Römer hinkamen, bauten sie ihre Kastelle. Und die Römer waren auch in Hofstetten. Das Kastell dürfte dort gewesen sein, wo heute der Fussballplatz ist, möglicherweise etwas südlicher „auf den Felsen“.

### Bergweg, alter Bergweg, Bergmatten

Wenn bei uns vom Bergweg die Rede ist, dann meint man den Weg auf die Hofstetter Bergmatte. Die älteste bekannte Erwähnung der Bergmatten geht auf das Jahr 1491 zurück: matten uff dem Berg. Die Bergmatten sind somit altes Rodungsgebiet. Von 1753 an erscheint der Name Hofstetter Bergmatten (und nicht Hofstettermatten, wie es fälschlicherweise am Hause angeschrieben ist).

Der heutige Bergweg, der vor kurzem im Rahmen der Güterregulierung ausgebaut und verbessert worden ist, besteht erst seit rund 50 Jahren. Sein Vorgänger, der „alte Bergweg“, ist der älteren Generation der Hofstetter noch in guter Erinnerung. Es war jedes Mal ein schwieriges Unterfangen, mit Ross und Wagen oder mit dem Traktor den steilen Weg hinauf, und noch schlimmer, hinunter zu fahren.

Der alte Bergweg ist jedoch nicht so alt, wie es den Anschein macht. Dem Gemeinderatsprotokoll vom 20. Januar 1902 ist zu entnehmen: Es wurde beschlossen, den oberen Rest des Bergweges vermittels Abgrabung und Grabensprengung fertig erstellen zu lassen.

Der wirklich alte Bergweg nahm einen ganz anderen Verlauf. Er führte über den Langenrutweg, stieg dann vom Waldrand an (beim alten Scheibenstand) halbrechts den Berghang hinauf, überquerte den kleinen Chelengraben und ging dann steil hinauf auf den unteren Berg (heute Spielwiese), von dort folgte er dem kleinen Chelengraben bis hinauf auf die Bergmatten. Die Spuren dieses Weges lassen sich noch heute Schritt für Schritt verfolgen.



## Heulen

Es ist zum Heulen! Nein, damit hat der Flur- und Hofname nichts zu tun. Das Wort kommt von hauen, abhauen, roden und müsste richtigerweise Häulen geschrieben werden. Genau so geschrieben finden wir das Wort auf dem Katasterplan von Metzlerlen aus dem Jahr 1877, wobei dort ein Rodungsgebiet beim Balmisried gemeint ist. Heulen oder Häulen ist die Verkleinerungsform von Haue (wie Fräulein von Frau oder Löli von Loh) und bedeutet eine kleine Rodung. Steht man auf dem Heulen, dann lässt sich diese Wortbildung und Ortsbezeichnung gut nachvollziehen.

Über den Heulen führte ein alter Weg vom Tannwald her nach Mariastein, es war der elsässer Pilgerweg. Auf dem Heulen, an eine Steinmauer angelehnt, stand seit alten Zeiten ein Bildstöckli mit einer in Sandstein gehauenen Kreuzigungsgruppe. Neben dem Andachtsbild wuchs ein Rosenstrauch, um den sich die wunderschöne Legende von der „Rose vom Heulen“ bildete.

Die frühesten Erwähnungen des Heulen stammen aus den Jahren 1708 und 1784, sie beinhalten erst noch eine Überraschung:

1708	beÿ dem heuwell wirtzhaus
1784	gegen den heullen wirtzhaus

So wissen wir, dass schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts auf dem Heulen ein Wirtshaus stand.

## Im Ursprung

Im Ursprung heisst das Gelände am Südrand des Hinterdorfes (heute Ettlingerstrasse). Das Wort Ursprung hat hier die Bedeutung von entspringen, d.h. der Ort, wo die Quellen sind. Tatsächlich war der Hang gegen den Blauen immer durchnässt, bis die Drainage in den 30er Jahren für Abhilfe sorgte (siehe auch Sennmatt). Am Fuss des Hanges wurde das Wasser in Brunnstuben oder in Sodbrunnen gefasst. Wegen des Wasserreichtums erhielt das Gebiet in unserer Zeit den Übernamen „Wasseramt“.

Der Flurname „Ursprung“ ist sehr alt. Im Basler Klosterurbar von St Peter, aus dem Jahr 1349 begegnen wir folgender Eintragung: ein zweiteil matten ze ursprung hinder dem dorff.

## Walental

Das Walental ist das kleine Quertälchen, das sich oberhalb dem Fürstenstein in einem Bogen den Nordhang des Blauens hinunterzieht. Wie kommt dieses Tälchen zu diesem Namen?

Wal ist ein mittelhochdeutsches Wort und bedeutet welsch. Welsch wiederum

bedeutet fremdsprachig, anderssprachig. Wer anders sprach als die germanischen Alemannen, war ein Welscher. Der Weg durch das Walental war also der Weg, der zu den Welschen führte. Französisch gab es damals auf der andern Seite des Blauen nicht, es wurde jedoch an einigen Orten im Laufental noch gallo-romanisch gesprochen, die Sprache, die sich aus dem keltischen und römischen entwickelte.

Der Name ist sehr alt und gehört zu den ältesten Flurnamen in unserer Gemeinde. Im Sternenbergerein (einem Grund- und Zinsverzeichnis) von 1506 finden wir die Anmerkung: So sind dies die Matten vor Walental.

Die heutige Schreibweise Wallental (mit zwei ll) entspricht nicht dem Wortsinn und nicht der Aussprache. Die Schreibweise ist daher offiziell auf Walental korrigiert worden.

### **Rue d'amour**

Das gibt es tatsächlich im Hofstetter Wald. Geht man den alten Bergweg hinauf, dann sieht man, kurz nach der ersten Biegung, eine Holztafel mit dem eingravierten Namen Rue d'amour. Der Name geht auf den verstorbenen Förster Alois Stöckli zurück. Nicht dass er den Waldweg mit einer Strasse in Paris oder Hamburg verwechselt hätte, nein, er fand hier ganz einfache Dinge, die weniger auf ein Vogelnest als vielmehr auf ein Liebesnest hinwiesen. Daher gab Wisi dem kurzen Waldweg den entsprechenden Namen.

*Johannes Brunner*

#### **Power-Plate Ruth Gubser**

Rauracherweg 24 | Hofstetten



**Reservation unter 079 793 52 42**



## Frühling ist wieder gekommen

Rainer Maria Rilke

Frühling ist wieder gekommen. Die Erde  
ist wie ein Kind, das Gedichte weiss;  
viele, o viele ... Für die Beschwerde  
langen Lernens bekommt sie den Preis.

Streng war ihr Lehrer. Wir mochten das Weisse  
an dem Barte des alten Manns.  
Nun, wie das Grüne, das Blaue heisse,  
dürfen wir fragen: sie kanns, sie kanns!

Erde, die frei hat, du glückliche, spiele  
nun mit den Kindern. Wir wollen dich fangen,  
fröhliche Erde. Dem Frohsten gelingt's.

O, was der Lehrer sie lehrte, das Viele,  
und was gedruckt steht in Wurzeln und langen  
schwierigen Stämmen: sie singts, sie singts!



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Zum diesjährigen Banntag lädt Sie herzlich der Verein Frauen Fitness Flüh und die Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh ein.

### Am Donnerstag, 1. Mai 2008 um 13.45 Uhr

treffen wir uns bei jeder Witterung beim

### Mammut in Hofstetten.

Sie haben die Möglichkeit um 13.30 Uhr mit dem Postauto vom Bahnhofli Flüh nach Hofstetten (Station Unterdorf) zu fahren.

Für die Bannumgehung sind zwei Routen geplant. Sie können zwischen einer anspruchsvolleren Route für Wanderer (ca. 2½ Std.) oder einer einfacheren für Spaziergänger und Familien mit Kinderwagen (ca. 1½ Std.) wählen.

Sie werden am Ziel in der Festwirtschaft von Frauen Fitness Flüh mit Getränken, Grilladen, Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Das Handörgeli-Trio „Sternenberg“ wird den Anlass musikalisch untermalen.



Auf Ihren Besuch freuen wir uns.





Verein Kultur und Geschichte  
Hofstetten-Flüh

## Neue Ausstellung im Dorfmuseum



### Handwerk und Gewerbe

Geräte, Werkzeuge und Maschinen  
aus Gewerbebetrieben vorwiegend  
aus Hofstetten-Flüh

**Eröffnung:**  
**Sonntag, 4. Mai 2008**  
**14 – 17 Uhr**  
Eintritt frei

Öffnungszeiten: Jeweils am 1. Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr,  
für Gruppen auf Anfrage.

Nächste Öffnung: Sonntag, 1. Juni 2008, 14 bis 17 Uhr

---

## Mütter- / Vätertreff Hofstetten

1. und 3. Montag des Monats von 9-11 Uhr im Probelokal im Mammut  
Unkostenbeitrag Fr. 2.- pro Treffen

Natürlich sind auch Grossmütter/ Grossväter, Tanten/ Onkel etc. mit ihren  
„Kindern“ jederzeit herzlich willkommen.

Bei Fragen und Anregungen:

Alexandra Blauenstein	061 731 45 00
Lisa Kohler	061 731 46 60
Conny Oser	061 731 30 58

e-Mail: [muettertreff.hofstetten@gmx.ch](mailto:muettertreff.hofstetten@gmx.ch)

**Termine 2. Quartal 08:** 5. Mai (mit Basteln), 19. Mai  
2. Juni 16. Juni



## Karate-Club Hofstetten

Jeden Tag stehen im Leimental Menschen auf, die genau das suchen,  
was der Karate-Club Hofstetten anbietet:

Traditionelles Karatetraining ohne Wettkampfausrichtung in der herzlichen  
Atmosphäre einer kleinen gemischten Gruppe von Alten und Jungen,  
Erfahrenen und Unerfahrenen, Durchtrainierten und Untrainierten,  
von Ehrgeizigen und von Gelassenen.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, so rufen Sie uns doch an oder kommen Sie an  
einem der Trainingsabende vorbei.

### Einführungskurs

Von Mittwoch, 7. Mai 2008, 20.00 Uhr, bis zu den Sommerferien findet in der  
Mehrzweckhalle Mammut in Hofstetten ein Einführungskurs statt. Die Lektionen  
dauern jeweils eine Stunde. Der ganze Kurs kostet CHF 50.–

### Wir haben drei Übungsgelegenheiten pro Woche

Turnhalle Primarschule, Flüh:

Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr und Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Mehrzweckhalle, Mammut, Hofstetten:

Mittwoch von 20.00 bis 21.00 Uhr

### Auskunft

Andreas Renz, Präsident Karateclub Hofstetten, 061 731 12 16 / 079 522 91 74  
andreas.renz@bluewin.ch

Kurt Doppler, Trainingsleiter, 061 731 33 05  
kurdoppler@bluewin.ch

[www.suisseshotokan.ch](http://www.suisseshotokan.ch)



## Chumm und lueg Erste Wanderung im Mai

Mittwoch 07.05. 2008 Wanderleiter: Portmann Peter



**Treffpunkt:** Flüh **10.35** mit Abfahrt (Bus 68) **10.43**

**Treffpunkt:** Hofstetten Kirche **10.40** mit Abfahrt **10.46**

**Hinfahrt:** Hofstetten - Ettingen-Basel-Laufen-Blauen Dorf **Zone 6**

**Rückfahrt:** Nenzlingen - Zwingen-Basel-Ettingen-Hofstetten **Zone 6**

**Wanderroute:** Blauen Dorf-Chlus-Schäflete Chleiblaue-Nenzlingen

**Wanderzeit:** 3 Std. ↗ 170m ↘ 260m inkl. Pausen

**Z'Vieri:** Restaurant Linde Nenzlingen



## Zweite Wanderung im Mai

Mittwoch 21.05.2008 Wanderleiter: Martin Werner

**Treffpunkt:** Hofstetten Kirche **11.20**      **Treffpunkt:** Flüh **11.30**

**Hinfahrt:** Hofstetten ab **11. 32** – Flüh **Zone Kurz**

**Rückfahrt:** Binningen - Flüh - Hofstetten **Zone 3**

**Wanderroute:** Flüh - Binningen

**Wanderzeit:** ca. 2 ½ Std.

**Z'Vierihock:** Restaurant Spiegelfeld (Sportplatz)

---

**Zum Merken:** *Ab Total 8 Zonen, können Personen mit einem ganzen Billett immer eine Tageskarte für Fr. 14.- im Postauto, am Automaten oder am Schalter (Kiosk) lösen.*

**D' Wanderleiter freuet sich uf e zahlrichi Beteiligung.**

Sotsch allg. e Frog ha 061-731 25 90; S' Natel bim wand. 079-365 27 34

Spenden auf PC-Konto **40 – 4128 - 6** Raiffeisen Hofstetten



Frauengemeinschaft Hofstetten

Herzliche Einladung zur  
**Frauen-Maiwallfahrt,**  
am Dienstag, 6. Mai nach Mariastein

**Maria Magdalena – Brüche in der Lebensgeschichte**

Start bei der Postautohaltestelle „Kirche“ in Hofstetten:

um 18.55 für Fussgängerinnen  
um 19.12 für Postautofahrerinnen

Wir treffen uns bei der Bushaltestelle „Schulhaus Flüh“ um 19.15 Uhr und gehen zusammen den Steinrain hoch nach Mariastein mit Halt und Impuls beim Magdalenenbrunnen.

Für Frauen, die nicht so gut gehen können: Treffpunkt um 20.00 Uhr auf dem Klosterplatz. Die Feier findet in der 7-Schmerzen-Kapelle statt.

Danach stärken wir uns im Rest. Lindenhof in Mariastein. Die Rückfahrt ist organisiert.

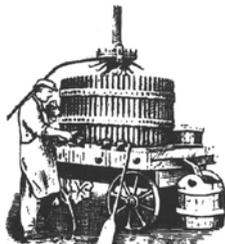
Frauengemeinschaft Hofstetten  
für den Vorstand

Monika Stöcklin-Küry  
Tel. 061/731 12 48

Heidi Fischli  
Tel. 061/731 23 60

---

Inserat



**Saint Vincent Weinhandel**

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte  
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00  
4114 Hofstetten Onlineshop [www.saint-vincent.ch](http://www.saint-vincent.ch)



## Obligatorische Bundesübungen

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht an folgenden Terminen in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettlingen, erfüllen.

### 1. Übung

Mittwoch, 7. Mai 2008 17.30 – 20.00 Uhr

### 2. Übung

Samstag, 7. Juni 2008 09.00 – 12.00 Uhr

### 3. Übung

Samstag, 18. August 2007 09.00 – 12.00 Uhr

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh** und geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)** und das **Schiessbüchlein** oder den **Militärischen Leistungsausweis** ab. Sie erhalten dann die Munition und das Standblatt.

Im Schiessstand stehen Ihnen, bei Bedarf, erfahrene Schützenmeister zur Seite.

Nach erfüllter Pflicht geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter wieder zurück.

---

## Einladung zum Eidgenöss. Feldschiessen 2008

Schiessplatz Schürfeld, Aesch

**23./24./25. Mai 2008**

### Vorschiessen:

Mittwoch, 14. Mai 17.30 – 19.30

Mittwoch, 21. Mai 17.30 – 19.30

### Feldschiessen:

Freitag, 23. Mai (nur 300m) 17.30 – 20.00

Samstag, 24. Mai 09.00 – 11.30

14.00 – 17.00

Sonntag, 25. Mai 09.00 – 11.30

(Schützenkönig-Ausstich für alle Distanzen: SO, 25. Mai, letzte Serie)

### Absenden:

Sonntag, 25. Mai 16.00

Gut Schuss wünscht Ihnen

*Der Vorstand*



Sportschützen

Hofstetten Flüh

# 21. Kleinkaliber Schülerschiessen

**Wo** im Kleinkaliberstand in Flüh (siehe Wegweiser)

**Wann** Samstag, 10. Mai 2008 von 13.30 – 15.30 Uhr

**Wer** Teilnahmeberechtigt sind alle im Alter von 8 bis 16 Jahren

- Startgeld nur 5.–
- Alle Teilnehmer dürfen liegend aufgelegt schiessen
- Schöne Preise für ALLE Teilnehmer (Abgabe nur an der Rangverkündigung)

## Besonderes

- Die treffsichersten Schützen können sich ausserdem für die Kantonalen Einzelmeisterschaften qualifizieren.

---

Hast Du Interesse? Wir würden uns auf Deinen Besuch freuen!

---

---

## Inserat



**Med. Klassische Massage**

**Manuelle Lymphdrainage**

**Bindegewebssmassage**

**Fussreflexzonenmassage**

### Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Frauengemeinschaft Hofstetten

# Maibumme!

Liebe Frauen

Wir laden Sie herzlich zum Maibummel ein.

**Wann:** 14. Mai 08  
**Zeit :** 19.00 Uhr, Schulhausplatz Hofstetten  
**Wo:** in der Umgebung  
**Was brauche ich:** bequeme Schuhe und einen freien Abend  
**Eingeladen sind:** alle interessierten Frauen

Wir machen einen einstündigen Spaziergang durch Feld und Flur zum Hofstetter Dorfmuseum. Nach einem kurzen Apéro, werden wir uns die neue Ausstellung

## Handwerk und Gewerbe früherer Zeiten

im Museum anschauen.

Wer dann noch nicht genug Kulturelles und Kulinarisches erlebt hat, kann dies im Restaurant Belvedere vervollständigen.

Auf einen gemütlichen Abend freut sich der Vorstand der Frauengemeinschaft.

 **Anmeldung: Bis Sonntag den 4. Mai 2008 bei**

Christine Bieri  
Tel. 061 731 26 74  
Natel 079 / 585 49 585  
e-mail: christine.bieri@freesurf.ch

Gabi Gschwind  
079 / 319 60 45  
e-mail: gabi.gschwind@sunrise.ch



---

 SAMARITERVEREIN LEIMENTAL

**Nothelferkurs 2008**

**Primarschulhaus, Flüh**



Freitag: 16. Mai, 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag: 17. Mai, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 150.00, inkl. Kursmaterial und Verpflegung (Sandwich)

Kursleitung: Samariterlehrer Fredy Meury

Auskunft und Anmeldung bis ca. 7 Tage vor Kursbeginn bei:  
Frau M. Haberthür, Tel. 061 731 20 79

---

**Senioren-Mittagstisch Hofstetten-Flüh**

Der nächste Mittagstisch findet statt am

**Freitag, 9. Mai, 11.30 Uhr, Restaurant Rose Flüh**

Anmeldungen bitte an Alexandra Tütsch, Chöpfliweg 15,  
Hofstetten (Tel. 061 731 36 71)

Ihr Mittagstisch-Team



**Muttertagskonzert 2008**

**11. Mai 2008, 19 Uhr**

**Mehrzweckhalle Mammut**

Gerne laden wir Sie zu unserem Muttertagskonzert bei der Mehrzweckhalle Mammut ein. Es würde uns sehr freuen, wenn wir viele Mütter und Ihre Angehörigen bei uns begrüßen dürften. Nach dem Konzert laden wir Sie zu einem Apéro ein.



Hofstetten-Flüh

## **Einladung zur Parteiversammlung**

**am Montag, 26. Mai 2008  
um 20 Uhr im Restaurant Rose in Flüh**

### **Traktanden**

- 1. Jugendarbeit im solothurnischen Leimental**  
Niklaus Studer, Jugendarbeiter des solothurnischen Leimentals
- 2. Rechnung 2007 der Einwohnergemeinde**
- 3. Zusammenlegung Bau- und Planungskommission**  
Gustav Ragettli, Präsident Baukommission
- 4. Weitere Traktanden der Gemeindeversammlung vom 10. Juni**
- 5. Wahlgeschäfte**
- 6. Informationen und Verschiedenes**

Der Anlass ist öffentlich, Interessierte sind herzlich willkommen!

Auf Ihre Teilnahme freut sich

Der Vorstand der CVP Hofstetten-Flüh

---

Einladung zur **Parteiversammlung der CVP Dorneck-Thierstein**  
**Dienstag, 13. Mai 2008** um 20 Uhr im **Hotel Euler in Seewen**

Programm:

- Eidgenössische Abstimmungsvorlagen vom 1. Juni
- Referat von Roland Fürst, Direktor der Solothurner Handelskammer
- Finanznot in den Gemeinden – wie weiter? Vorstoss von Edith Hänggi

Auf Ihre Teilnahme freut sich die CVP Dorneck-Thierstein



## 4. Hofstetter Drachenflugtag

Im Rahmen des diesjährigen Drachenflugtages, mit einem vielfältigen Topteam von begeisterten Drachenfliegern, veranstalten wir wiederum den Drachenbau Workshop für Kinder. Es werden einfache Drachenmodelle unter kundiger Anleitung gebaut und gestaltet, um sie anschliessend gleich in den Himmel steigen zu lassen.



Datum: Samstag, 31. Mai 2008

Ort: Hinter der Mehrzweckhalle Mammut

Zeit: ab 11 Uhr

Unkostenbeitrag Fr. 15.--

Anmeldung mittels Anmeldetalon an Tom Lenz, Rauracherweg 25a, 4114 Hofstetten, Tel. 061 731 39 74 oder per Email: [tolenz@bluewin.ch](mailto:tolenz@bluewin.ch).

Anmeldeschluss: 24. Mai 2008 (Nachmeldungen kurzfristig resp. am Veranstaltungstag möglich)

---

Anmeldetalon – Drachenbau Workshop

Vorname, Name: .....

Adresse: .....

PLZ, Ort: .....

Tel. Nr: .....

## Schnellste(r) Hofstetter-FlühnerIn



### ***Laufe mit deinen Freundinnen und Freunden um den Sieg!***

Je schneller du bist, desto grösser sind deine Qualifikationschancen für den Kantonalfinal oder sogar für den Schweizer Final. Dort spurtest du um den Titel «Migros Sprint Champions 2008».

Liebe Läuferinnen und Läufer, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer

Im Rahmen von „Schweiz bewegt“ findet auch dieses Jahr am Samstag, 31. Mai 2008 und am Sonntag, 1. Juni 2008 das „Sportwochenende Hofstetten-Flüh“ statt. Neben dem Drachenflugtag, einem Jassturnier und dem Blauen Berglauf soll dieses Jahr neu ein ganz spezieller Anlass für unsere jüngsten EinwohnerInnen von Hofstetten-Flüh stattfinden: Nämlich die Qualifikation des **schnellsten/der schnellsten Hofstetter-FlühnerIn**. Die ganz schnellen Läuferinnen und Läufer haben gute Chancen für den Kantonalfinal oder sogar für den Schweizer Final qualifiziert zu werden. Dort wird nämlich um den Titel des «Migros Sprint Champions 2008» gespurtet.

**Gesprintet wird in den Jahrgängen 1993 und 1994 über 80m,  
in den Jahrgängen 1995 bis 2001 über 60m.**

### **Wer kann teilnehmen?**

Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2001 bis 1993 sind herzlich willkommen. Die Jahrgänge 1998 bis 1993 werden klassiert und können sich für den Kantonal-/Schweizer Final qualifizieren. Mädchen und Knaben laufen separat und werden getrennt klassiert. Pro Kategorie erhalten die jeweils drei Erstplatzierten eine Medaille (Gold/Silber/Bronze).

**Start:** Fussballfeld bei der Mehrzweckhalle Mammut, Hofstetten

**Beginn:** Samstag, 31. Mai 2008, Einfindungszeit: 08.30h, Start ab 09.00h

**Anmeldeschluss: 24. Mai 2008**



**HelferInnen:** *\*Die Organisatoren sind auf die Unterstützung der Eltern bei der Zeitmessung sowie der Betreuung der Kinder angewiesen!*

.....

## **Anmeldung:**

Weitere Anmeldeformulare können auch vom Internet herunter geladen werden: [www.hofstetten-flueh.ch](http://www.hofstetten-flueh.ch)

Name / Vorname: .....

Strasse / Wohnort: .....

Geburtsdatum: ..... Tel.: .....

\*Ich kann am Anlass mithelfen (Zeitmessung/Betreuung der Kinder):

Ja

Nein

**Anmeldung an: Jeannine Savioz, Im Ursprung 2, 4114 Hofstetten oder  
E-Mail: [josavioz@bluewin.ch](mailto:josavioz@bluewin.ch)**

---



## **Exkursionen**



**Sonntag, 4. Mai**

**Pflanzen und Vögel**

Vormittagsexkursion

Besammlung: 07.30 Uhr, Matra, Talstrasse, Flüh

**Sonntag, 25. Mai**

**Hochstammobstgärten und extensive Matten**

Kantonale Exkursion in Erschwil

Besammlung: 08.45 h, Schulhaus Brühl, Erschwil

Abfahrt in Hofstetten um 08.00 Uhr beim Mammüt

Ausrüstung: der Witterung entsprechende Bekleidung, gute Schuhe, Feldstecher.

Nach der Exkursion besteht, beim Schulhaus in Erschwil, die Möglichkeit zum Grillieren. Würste, Getränke, sowie Kaffee und Kuchen können dort auch gekauft werden.



Sportwochenende 2008

**Jassturnier**

im ‚Schweisströpfli‘

- Mitmachen ist Trumpf!



**Datum:** Samstag, 31. Mai 2008

**Ort:** Übungslokal Mehrzweckhalle Mammut Hofstetten

**Zeit:** ab 19 Uhr

**Startgeld:** Fr. 20.--

**Jassart:** einfacher Schieber, Partner wird bei jeder Runde neu zugelost. Es gelten die am Abend erwähnten Regeln.

Es können wiederum attraktive Preise gewonnen werden.  
Mitmachen lohnt sich!

**Anmeldung** mit nachstehendem Talon an: Hans Fischli  
Pfarrgasse 31  
4114 Hofstetten

oder Tel. 061 731 23 60

**Anmeldeschluss:** 24. Mai 2008

---

Anmeldetalon – Jassturnier im Schweisströpfli

Vorname, Name: .....

Adresse: .....

PLZ, Ort: .....

Tel. Nr: .....



**zu verkaufen:**  
 Neuwertiger Kindertragrucksack mit Gepäckfach (max. 20 kg inkl. Kind). Top Qualität von Jack Wolfskin, angenehmer Tragkomfort. Preis nach Vereinbarung  
**Name:** Gschwind Andrea  
**Telefon:** 061 731 37 25

**zu verkaufen:**  
 Kl. Kühlschrank ca. 50 l  
 Rechaud mit 2 Platten und Backofen, geeignet für Studio, wenig gebraucht, günstig  
**Name:** Cueni Maria  
**Telefon:** 061 731 15 97

**zu verkaufen:**  
 2 HI-FI Lautsprecher „Quadral“ 100 W, schwarz,  
 B 30cm x H 123cm x T 31cm,  
 Top Sound Erlebnis auch nach 16 Jahren, Fr. 250.00  
**Name:** Fischer-Ahr Daniel  
**Telefon:** 061 731 28 17

**Name:**  
**Telefon:**




**TENNISCLUB HAUGRABEN**

»Tennis à discrétion«  
 Spielen Sie von April bis Oktober (wetterunabhängig)

**TENNIS**

so viel Sie wollen (auf 4 Aussen- & 2 Hallenplätzen)  
 ... und das zu Superpreisen  
 z.B. für Erwachsene  
 nur 450.- (statt 595.-)

Informationen: Tennispark Haugraben AG  
 Mühle mattstr. 9 • CH - 4112 Bättwil  
 Tel. 061 731 32 22 • Fax 061 731 32 26  
 info@haugraben.ch • www.haugraben.ch

*Schoenenberger*

*Treuhand für KMU*

*20 Jahre Erfahrung zahlen sich aus, profitieren Sie davon:*

- Unternehmensgründung*
- Finanz- / Lohnbuchhaltung*
- Abschlussberatung*
- Steuerberatung*
- Interimseinsätze*

*Mitglied der*  
 TREUHANDKAMMER

*Paul Schoenenberger*  
*Lic. oec./dipl. Wirtschaftsprüfer*  
*Steinrain 15 4112 Flüh T 061 731 36 15*  
*pschoenenberger@psconsulting.ch*  
*www.p s c o n s u l t i n g . c h*



## Agenda April / Mai 2008

- 26.04. MUSOL, „Hänsel und Gretel“ im Kronensaal Bättwil
- 01.05. Banntag
04. Natur- und Vogelschutz, Exkursion Pflanzen u. Vögel
04. Dorfmuseum, neue Ausstellung: Handwerk u. Gewerbe
- 05./19. Mütter-/Vätertreff im Mammut
06. FG: Maiwallfahrt
07. Obligatorisch Schiessen
- 07./21. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 07./21. Ludothek
08. FG: Frauentreff ab 9.00 Uhr im Rest. Belvedere
09. Seniorenmittagstisch im Rest. Rose in Flüh
09. Neva-Volga Vokalensemble, Konzert in der oek. Kirche Flüh
10. Kleinkaliber Schülerschiessen
11. Muttertagskonzert beim Mammut
13. MUSOL, „Konferenz der Tiere“, oek. Kirche Flüh
14. FG: Maibummel
- 14./21. Vorschiessen zum Eidgenössischen Feldschiessen
16. MUSOL, „Konferenz der Tiere“, Kirche Hofstetten
17. Häckseldienst Flüh
16. / 17. Nothelferkurs
23. – 25. Feldschiessen
24. Häckseldienst in Hofstetten
25. Natur- und Vogelschutz, Kant. Exkursion in Erschwil
26. CVP Einladung zur Parteiversammlung
31. MUSOL, Sommerkonzert, Mehrzweckhalle Witterswil

## Redaktionsschluss für die Mai Ausgabe:

(Beiträge an: [aktuell@hofstetten-flueh.ch](mailto:aktuell@hofstetten-flueh.ch))

**Samstag, 10. Mai 2008**

